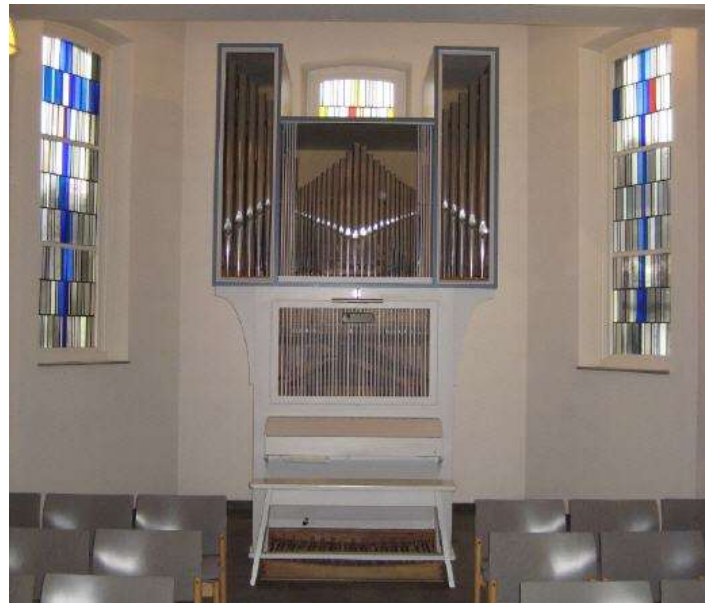


Die Orgel der Gnadenkirche



Die Orgel der Gnadenkirche ist von Alfred Führer (1905 bis 1974). Der Betrieb war in Wilhelmshaven ansässig und baute seit 1933 Orgeln für Kirchen vorwiegend im norddeutschen Raum.

Die Führer-Orgeln zeichnen sich durch solide handwerkliche Arbeit aus; verwendet wurden vorzugsweise natürliche und langlebige Materialien.

So ist auch die Orgel in der Gnadenkirche rein mechanisch, ohne Elektrik und erst recht ohne Elektronik.

Die beweglichen Teile sind allesamt aus Holz. Für die kleine Holthäuser Kirche ist die Orgel ausreichend dimensioniert. Sie hat ein Manual und sechs Register.

Die Disposition ist wie folgt:

Manual C – f ^{'''}

1. gedeckt 8 [`]

2. Rohrflöte 4 [`]

3. Prestant 4 [`]

4. helle Mixtur 3-fach

5. Flachflöte 2 [`]

Pedal C – d [`]

1. Subbass 16 [`]

Pedalkoppel

Die Orgel hat eine geteilte Schleiflade und ein Meidinger Gebläse.

Von Organisten wird sie als ein gutes, solides Instrument gelobt, mit relativ vielen hohen Registern. Die Orgel wurde 1956 gebaut.